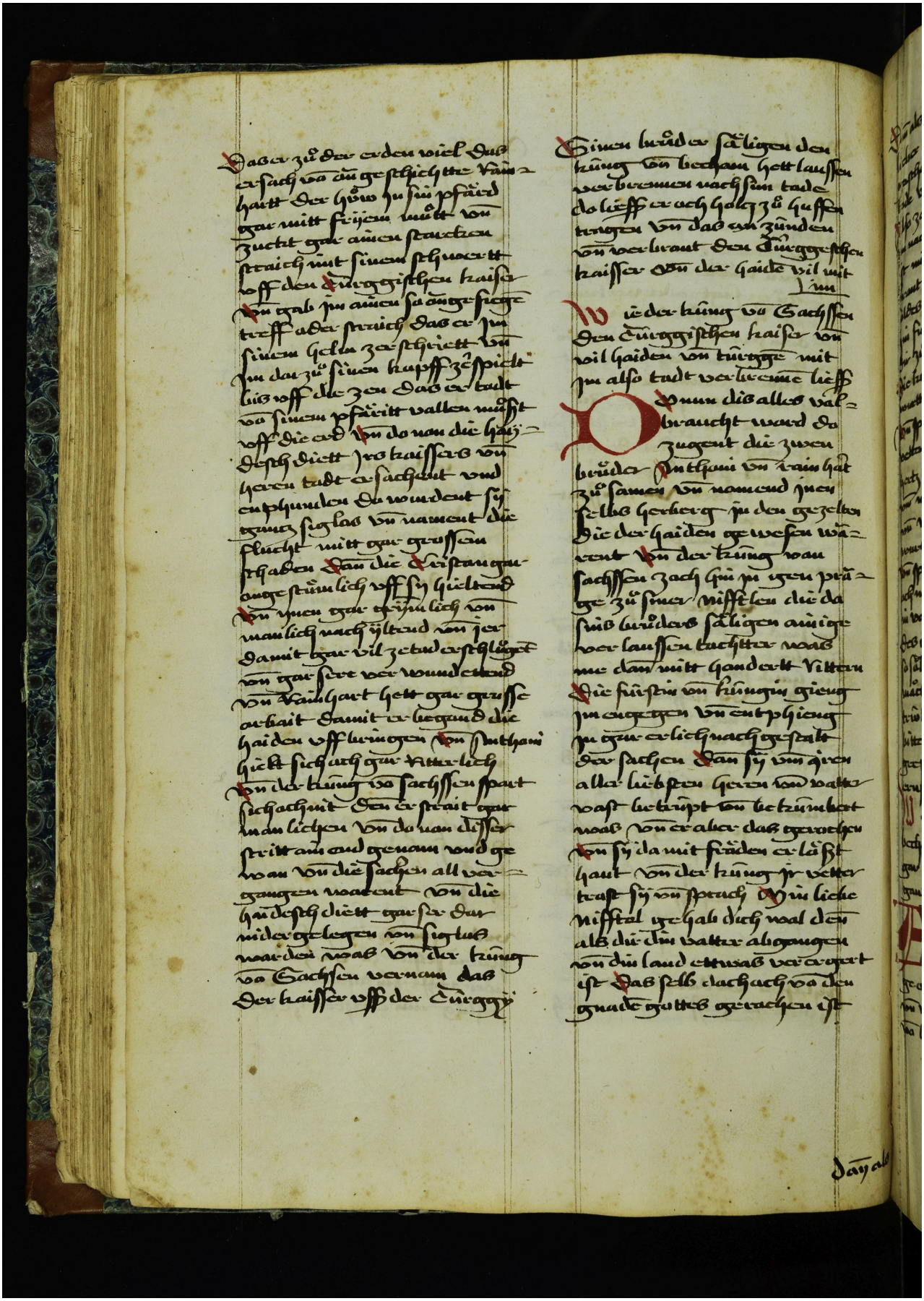
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dabey zů der eyden viel dus
ersach wo ain geschichte vnn
hatt der gůw hu sin pfärd
gar mitt frijen mütt von
zucht gar ainen starcken
streich mit sinem schwartt
off den dürggisthen kaiser
vn gab jm ainen so ange fiere
treff ade streich das er jm
sinem helm zerschnitt vn
jm den zů sinen kupff zespilt
bis off die zen das er tudt
vo sinem pferitt vallen müsst
off die erd vn do von die hai
dessch diett jro kaisers vn
heren tudt ersachent vnd
enphunden do wundent sy
gmeyn sigbas vn nament die
flucht mitt gar grossen
schaden dan die cristen gar
angestünlich off sy gůtbrand
vn jnen gar erschrinlich von
manlich nach ylten vnd jer
damit gar vil zetud erschlügent
von gar sere verwundetend
von vnd hart hett gar grosse
arbait damit er legend die
haiden off bringen vn sunthani
gielt sich auch gar ritterlich
vn der küng von sachssen spart
sich auch mit den er streit gar
man lichen von do von disser
stritt ain end genam vnd ge
wan von die sachen all var
gangen warent von die
hai dessch diett gar ser dus
nider gelegen von sigbas
war dis was von der küng
von Sachssen vernam das
der kaiser off der dürggi

Simon brüder säligen den
küng von bechem hett lassen
verbrennen nach sin tode
do liess er ach holtz zů hussen
tragen vn das ein zünden
von verbrant den dürggischen
kaiser ob der haide vil mit
im

Wie der küng vo Sachssen
den dürggisthen kaiser von
vil haiden von türgge mit
jm also tudt verbrente liess
Do nun dis alles vol
brancht ward do
zugent die zwen
brüder sunthani vn rain hat
zů samen vn nomend jnen
selbs herberg jn den gezelten
die der haiden gewesen wä
rent vn der küng von
sachssen zach hin jn ire prü
ge zů sinen nifftlen die da
sins brüders säligen ainige
verlassen tuchter was
me dan mitt handert vittren
die fürstin von küngin giengen
jm entgegen vn entphiengen
jn gar erlich nach gestalt
der sachen dan sy von jren
allerliebsten heren von vatter
vast betrübt vn betrumbert
was von er aber das gemerchen
von sy da mit fröden erlässt
hant von der küng jr vetter
trost sy von sprach O min liche
nifftel ire hab dich wol der
alb dir din vatter abgangen
von din land etwas verargert
ist das selb dach ach von den
gnade gottes geschechen ist

Dan als